



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr. Leinwebermarkt				
Stadtbezirk IX	Stadtteil Werden	Gemarkung Werden		
Lfd.-Nr. 10	Eintr.-Datum 10.03.94	J. A. B&C	Flur 4	Flurstück 260
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Platz (Marktplatz)		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals Der Leinwebermarkt gehört zu den ältesten Plätzen Werdens. Archäologische Untersuchungen haben gezeigt, daß dieser Bereich schon im Mittelalter bebaut war. Vermutet wird, daß auf diesem Platz die Leinweber den Flachs zur Herstellung von Leinengarn und Leinwand erwarben. Trotz einiger Störungen in bezug auf die den Platz umgebende Bebauung zeigt der Platz im wesentlichen seine mittelalterliche Ausdehnung. Unter der heutigen Platzoberfläche befindet sich teilweise das Pflaster von 1894. Ausgrabungen in der Bungertstraße brachten eine Pflasterung des 18. Jahrhunderts zutage. Von daher ist zu vermuten, daß unter dem Pflaster von 1894 auch noch andere Oberflächenbefestigungen erhalten sind. Aus diesem Grunde erfüllt der Platz die Voraussetzungen eines Bodendenkmals, das Auskunft geben kann über die historische Gestaltung von Straßenräumen und deren Nutzungsmöglichkeiten.				
Hist. Ausstattungsstücke				

Foto(s)



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 2) DSchG,
- Bodendenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 5) DSchG, da es (sie) bedeutend ist (sind) für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e) / Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen M. 1:500

